

September  
Oktober  
November  
Dezember





- 2 Inhalt /Impressum
- 3 Kabinettausstellung 2023
- 4 Dauerausstellungen
- 6 Konzerte
- 12 Veranstaltungen
- 15 VERANSTALTUNGSKALENDER**
- 22 Händel Junior
- 24 Vortragsreihen
- 25 Nachrichten
- 27 Stiftung Händel-Haus: Ihre Ansprechpartner\*innen
- 28 Besucherservice

**IHRE SICHERHEIT IST UNS WICHTIG!** Deshalb haben wir Hygienekonzepte für den Besuch der Ausstellungen und von Veranstaltungen im Händel-Haus auf Basis der behördlichen Vorgaben für Sie entwickelt. Diese werden laufend den neuen Entwicklungen angepasst. Es ist aus diesem Grund möglich, dass es zu Veränderungen kommt gegenüber den hier publizierten Planungen. Wir bitten Sie deshalb, sich tagesaktuell auf unserer Homepage zu erkundigen, ob die in dieser Publikation bekannt gegebenen Veranstaltungen tatsächlich und in welcher Form stattfinden können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**HINWEIS!** In den Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher\*innen ein mobiles Informationssystem. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten zusätzliche Informationen. Es werden keine App und kein Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher\*innen kostenlos.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stiftung Händel-Haus

**Redaktion:** Robin Knötzsch

**Gestaltung & Titel:** Kerstin Rupp und Aurélie Fyferling

**Druck:** Druckerei Hessel

**Auflage:** 7.000

**Redaktionsschluss:** 23. Juni 2023



Exponate der Kabinettausstellung – Foto: Juliane Riepe

## DIE KRÖNUNG – HÄNDEL UND DAS BRITISCHE KÖNIGSHAUS

Kurator\*innen: Karl Altenburg, Christiane Barth und Dr. Juliane Riepe (Stiftung Händel-Haus) – Gestaltung: Axel Göhre

Kein Komponist war enger mit der britischen Monarchie verbunden als Georg Friedrich Händel. Der Hallenser stand den größten Teil seines Lebens im Dienst der Königinnen und Könige von Großbritannien und ihrer Familien: Er komponierte für Königin Anne, König Georg I., Georg II., Königin Caroline und Kronprinz Frederick und erteilte den Prinzessinnen Anne, Caroline und Amelia Musikunterricht. Seine Werke für das britische Königshaus waren zu einem Großteil Staatsmusiken, die zu Hochzeiten, Todesfällen, Siegesfeiern und Friedensschlüssen komponiert und aufgeführt wurden – nicht zuletzt zu Krönungen. Vor allem eines seiner Werke, das Anthem „Zadok the Priest“, blieb fester Bestandteil des staatlichen Zeremoniells. Komponiert für die Krönung Georgs II. 1727, erklang das Werk seitdem ausnahmslos bei jeder britischen Krönung.

Die Kabinettausstellung nimmt die Krönung König Charles III. am 6. Mai 2023 zum Anlass, auf die enge Verbindung Händels mit dem englischen Königshaus hinzuweisen und einen Eindruck von Quantität und Qualität dieser Verbindung zu geben. Schlaglichtartig sollen ganz unterschiedliche Aspekte einer Königskrönung erfahrbar werden: Glanz, Pomp und Emotionen, aber auch Zeremoniell und Politik.

Die Bandbreite der Objekte reicht von originalen Händel-Drucken des 18. Jahrhunderts bis zu Souvenirs des 20. und 21. Jahrhunderts. Höhepunkte der Ausstellung sind zwei Briefe: ein Händel betreffendes Autograph des Prince of Wales Frederick Louis (1734) und ein originales Schreiben von Queen Elizabeth, Schirmherrin der Händel-Festspiele 2009, an den damaligen Direktor des Händel-Hauses. Damit schlägt die Ausstellung unmittelbar direktbar einen Bogen von der Krönung von König Charles III im Mai in London zu Händels Geburtsstadt Halle.

Die Kabinettausstellung ist vom 3. Mai 2023 bis zum 7. Januar 2024 zu sehen.

**TIPPI!** Besuchen Sie die Sonderführung zum Tag der offenen Tür am 24. September 2023!





„Händel in Halle“ in der Dauerausstellung „Händel der Europäer“ – Foto: Thomas Ziegler

## HÄNDEL – DER EUROPÄER

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater en miniature zum Verweilen ein. Die Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss zeigen „Händel – den Hallenser“, Händel als „Komponist von europäischem Format“ und „viel porträtierte Künstlerpersönlichkeit“ und machen dem Publikum sein Leben „unter der Sonne Arkadiens“ sowie seine „Musik zur öffentlichen Repräsentation“ erfahrbar. Weiterhin wird „Händels London“ dargestellt und Händel als „Opernkomponist und Unternehmer“, „Meister des englischen Oratoriums“ und abschließend als „Weltbürger“ beschrieben.

## HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

In der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ begeben sich die Besucher\*innen auf einen spannenden Streifzug durch die Geschichte der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Den Auftakt bilden Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumente aus Händels Zeit, dicht gefolgt von Instrumenten der Frühklassik, wie Hammerflügel, Glasharmonika und Orphika. Weiter geht's auf der zweiten Etage: Holz- und Blechblasinstrumente der Klassik und Romantik geben hier den Ton an, aber auch spannende Erfindungen wie Musikautomaten oder die einzigartige Nagelgeige und das Sousaphon. Auf Kopien historischer Musikinstrumente kann man selbst spielen.

**HINWEIS!** In der Ausstellungen des Händel-Hauses bieten wir unseren Besucher\*innen ein mobiles Informationssystem auf WLAN/WiFi-Basis. An über 50 Stellen der Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ erhalten Sie mit Ihrem Smartphone, Tablet u. ä. Geräten mittels NFC-Tags bzw. QR-Codes zusätzliche Informationen über eine leicht bedienbare Audio-Guide-Funktion. Es werden keine App und kein weiterer Speicherplatz benötigt. Dieser Service ist für die Besucher\*innen kostenlos.



Wilhelm-Friedemann-Bach-Raum in der Ausstellung „Musikstadt Halle“ – Foto: Thomas Ziegler

## MUSIKSTADT HALLE

Die Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter halleischer Komponisten aus fünf Jahrhunderten. Neben Wissenswerten zum Leben und Schaffen der Komponisten werden auch gesellschaftshistorische Hintergründe der jeweiligen Zeit vermittelt. An Medienstationen sind Musikstücke der Komponisten zu hören. Neben Notenerstdrucke und Faksimiles sind historische Musikinstrumente ausgestellt. Zwei Räume informieren über die Hausmusik in Halle. Über die Musikerstätten in Halle gibt ein großformatiger Stadtplan Auskunft. Prunkstück ist eine historische Bohlenstube mit Resten von Wandmalereien (Blumenmotive) aus dem 16. Jahrhundert im ältesten Teil des Gebäudekomplexes. Endpunkt der Ausstellung ist ein Salon, der dem Komponisten Robert Franz gewidmet ist und in dem neben seinem originalen Flügel auch Möbel aus seinem Besitz ausgestellt sind. In diesem Raum kann man sich entspannt niederlassen und über Lautsprecher Musik aus 400 Jahren halleischer Musikgeschichte genießen.

**TIPPI!** Im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus werden interessante Geschichten über halleische Komponisten von Samuel Scheidt bis hin zu Robert Franz erzählt. Zum Beispiel erfährt man, dass sowohl Johann Sebastian Bach als auch sein ältester Sohn in Halle auf ein und derselben Orgelbank gesessen haben. An der großen Contius-Orgel auf der Westempore in der Marktkirche, die sein Vater 1716 begutachtet hatte, tat Wilhelm Friedemann schließlich 18 Jahre lang seinen Dienst als städtischer Musikdirektor.

## TAG DES OFFENEN DENKMALS

Der Tag des offenen Denkmals feiert 2023 sein 30-jähriges Jubiläum. Bei diesem Tag, jedes Jahr am zweiten Sonntag im September, handelt es sich um das größte gemeinsame Kulturevent in ganz Deutschland. Überall finden sich Menschen zusammen, die auf die Bedeutung des kulturellen Erbes aufmerksam machen. Für die Stiftung Händel-Haus war die grundlegende Sanierung des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses (2010 / 2012) durch die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH ein großer Gewinn, denn so können nun schon seit mehr als zehn Jahre lang die Schätze aus dem Fundus der halleschen Musikgeschichte gezeigt werden. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Ausstellung „Musikstadt Halle“ zum Tag des offenen Denkmals zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Um 11.00 und 13.00 Uhr finden Führungen statt.





Gambenkopf der Bass-Viola da gamba (Prag um 1760) – Stiftung Händel-Haus, MS-223 – Foto: Wieland Krause

## HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

### LI BASSI

**Mittwoch, 13. September 2023, 19.30 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von J. B. Barrière, G. B. Bononcini, G. Ph. Telemann und B. Marcello**

Mitglieder des Händelfestspielorchester Halle: Anne Well, Johannes Hartmann (Violoncello), Fabian Borggrefe (Fagott), Stefan Meißner (Kontrabass), Katrin Wittrisch (Cembalo)

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen verschiedene Bassinstrumente und ihr solistischer Einsatz. Als Beispiel eines historischen Musikinstrumentes der tieferen Basslage aus der Sammlung der Stiftung Händel-Haus wurde für das Gespräch ein Instrument ausgewählt, das möglicherweise mehrmals umgebaut worden ist. Es zeugt davon, dass man sich im Zusammenhang mit dem Aufkommen der historischen Aufführungspraxis nicht scheute, auch einmal ein Violoncello umzurüsten zu einem der nun recht begehrten Viola da gamba-Instrumente. Dafür hat man das Instrument mit einem neuen Griffbrett, Saitenhalter sowie sechs neuen Wirbellöchern versehen.

Der Boden und die Zargen sind aus Streifen verschiedener Holzarten zusammengesetzt, und der Umriss des Instrumentes ist wellenförmig. Diese Merkmale sowie die schlangenförmigen Schalllöcher mit Seitenpunktloch finden wir bei Bratschen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts des Prager Meisters Tomáš Ondřej Hulínský (1731–1788), die sich im Prager Musikinstrumentenmuseum befinden. Eine Randeinlage aus Ebenholz und Elfenbein besitzt auch eine Gitarre von Hulínský aus dem Jahre 1754 sowie eine Viola d’amore von 1769.



Cordis in custodia – Foto: Anja Köhler

## MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

### COUNTERTENOR-DUETTE

**Samstag, 21. Oktober 2023, 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von A. Steffani, A. Grandi, T. Merula, C. Monteverdi, A. Piccinini, G. F. Händel**

Ensemble Cordis in custodia: David Feldmann (Countertenor, Künstlerischer Leiter), Doron Schleifer (Countertenor), Daniel Rosin (Violoncello), Ziv Braha (Theorbe), Sebastian Wienand (Cembalo)

In den glanzvollen Musikepochen im 17. und 18. Jahrhundert hat Italien der Welt einige der größten Komponisten beschert, die mit ihren kompositorischen Erneuerungen und ihrem virtuosen Stil die Musik in ganz Europa nachhaltig beeinflussten.

Die Stars dieser Epochen waren die Gesangskastraten. Viele Werke entstanden, um deren Gesangsfähigkeiten und besonderen Stimmen zu demonstrieren – sei es auf der Opernbühne, in der Kirche oder in privaten Kammerkonzerten. Das Publikum feierte seine Stars.

Das Programm „Countertenor-Duette“ gibt einen Eindruck davon, wie sich Konzerte in dieser Zeit angehört haben könnten: Das Ensemble Cordis in custodia, ein Duo aus zwei Countertenoren, wird ausdrucksstarke virtuose Duette und Arien zu Gehör bringen und dabei von Theorbe, Cembalo und Cello begleitet.

Doron Schleifer begann bereits als Junge in der Synagoge des Hebrew Union College Jerusalem, wo sein Vater Eliyahu Schleifer als Kantor diente, solistische Rollen zu übernehmen. Nach dem Studium an der Jerusalemer Akademie für Musik und Tanz setzte Doron Schleifer sein Masterstudium an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz fort, wo er bei Evelyn Tubb, Anthony Rooley, Gerd Türk und Andreas Scholl studierte.

David Feldman wurde 2017 in der Kategorie der besten klassischen Gesangsalben für den Grammy Award nominiert. Er absolvierte die Jerusalemer Akademie für Musik und Tanz und studierte anschließend an der Schola Cantorum Basiliensis in der Schweiz.





Enikő Ginzery – Foto: Jan Varchola

**FOCUS BOHLENSTUBE**

**HOMMAGE AN PANTALEON HEBENSTREIT**

**Sonntag, 5. November 2023, 11.00 Uhr, Händel-Haus, Bohlenstube**

**Werke von J. Ph. Rameau, A. Vivaldi, G. F. Händel, A. Conti u. a.**

Musikerinnen: Enikő Ginzery (Cimbalom), Agnesa Ferienčíková (Cembalo)

Im 18. Jahrhundert war das Cimbalom – ein mit Klöppeln geschlagenes Hackbrett, damals Pantaleon genannt – in Sachsen sehr bekannt und spielte eine wichtige Rolle im Entwicklungsprozess des Hammerklaviers. Es war sogar ein fester Bestandteil der großen barocken Hofkapellen in Dresden, aber auch in Wien. Der Name geht auf den in Eisleben geborenen Pantaleon Hebenstreit zurück, dessen Hackbrett-Spiel im 18. Jahrhundert europaweit berühmt war und der dieses spezielle Musikinstrument auch selbst baute und weiterentwickelte. Das Konzert-Cimbalom von Enikő Ginzery greift auf diese Entwicklungen zurück.

Die slowakische Cymbalom-Virtuosin Enikő Ginzery studierte das Instrument am Konservatorium in ihrer Geburtsstadt Bratislava und anschließend an der „Ferenc Liszt Akademie“ in Budapest. Ein Aufbaustudium im Studienfach „Zeitgenössische Musik“ führte sie an die „Hochschule für Musik Saar“. Ihr Werdegang verspricht, was ihre Konzerte einlösen – eine Vielfalt unterschiedlichster Repertoires von Alter bis zeitgenössischer Musik. Sie ist als Solointerpretin wie auch als Solistin mit Orchestern wie dem SWR Sinfonieorchester Freiburg und Kammermusikensembles wie dem Klangforum Wien eine international gefragte Musikerin.

Begleitet wird Enikő Ginzery von ihrer Landsfrau Agnesa Ferienčíková am Cembalo. Diese studierte ebenfalls an der Hochschule der Musischen Künste in Bratislava. Sie ist Mitglied verschiedener Ensembles für Alte Musik und hat mit dem slowakischen Nationaltheater und weiteren bedeutenden Kulturinstitutionen zusammengearbeitet.



Ensemble Arava – Foto: Salar Baygan

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**

**ALLES JAUCHZET, ALLES LACHT**

**Samstag, 18. November 2023, 17.00 Uhr, Händel-Haus, Kammermusiksaal**

**Werke von G. F. Händel und J. S. Bach**

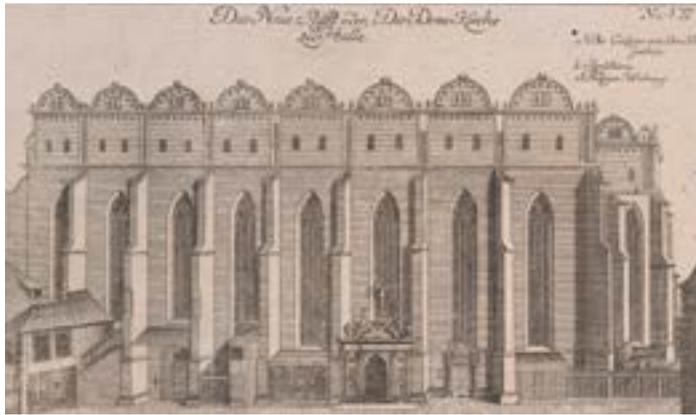
Ensemble Arava: Einat Aronstein (Sopran), Sophie Wedell (Barockvioline), Nora Matthies (Barockcello), Avinoam Shalev (Cembalo)

Das Ensemble Arava ist in diesem Konzert den zwei großen deutschen Barockkomponisten Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel auf der Spur. Zu hören ist Musik aus geistlichem und weltlichem Kontext – zwei Welten, die im Barock strikt getrennt waren. Ausschnitte aus den „Neun deutschen Arien“ und die weltliche Kantate „Un’alma innamorata“ von Händel werden kombiniert mit Sonaten von Bach. Ensemble Arava beleuchtet das vielfältige Schaffen der beiden Komponisten und lädt seine Zuhörer\*innen dazu ein, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihren zu Werken entdecken.

Arava ist hebräisch und bedeutet sowohl Weidenbaum als auch Wildnis. Ein Wort, das zwei starke Bilder vereint – den zarten Weidenbaum als Symbol für den sich ewig erneuernden, fruchtbaren Frühling und die Wildnis als Ort der ungezähmten, fremden Natur. Das deutsch-israelische Ensemble war 2015 musikalischer Botschafter der UNESCO City of Music Hannover in Spanien und gewann 2017 sowohl den Sonderpreis beim H. I. F. Biber Wettbewerb in Österreich als auch den 1. Preis und den Publikumspreis beim 1. Internationalen Moderationswettbewerb in Frankfurt.

2018 hatte es seinen ersten Auftritt beim Resonanzen Festival im Wiener Konzerthaus und war Finalist beim Göttingen Händel Wettbewerb. 2019 trat es bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und bei der Mozart Gesellschaft Wiesbaden auf. 2022 kam die Debüt-CD, „The Habsburg Garden of Eden“ vom Ensemble bei Brilliant Classics auf den Markt, die beim RBB und HR mit großen Lob besprochen wurde. 2023 wurde die Eigenproduktion „Egalité“ in Berlin uraufgeführt, eine Zusammenarbeit mit der Schauspielerin Alexandra Marisa Wilcke zu Geschlechterrollen in der Barockzeit bis heute. 2024 ist eine Kooperation mit dem Komponisten Udi Perlman geplant, bei der französische Barockmusik mit einem hiervon inspirierten Auftragswerk gegenübergestellt werden.





Das besondere Exponat: „Dom zu Halle“ aus dem ersten Band der sog. Dreyhaupt-Chronik von Johann Christoph Dreyhaupt (1749), Kupferstich von Johann Gottfried Krüger (Inventarnummer: BS-IIa 88)

**HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG**

**MUSIK IM UMFELD  
DES HALLESCHEN DOMES**

**Mittwoch, 29. November 2023, 19.30 Uhr, Händel-Haus,  
Kammermusiksaal**

**Werke von D. Pohle, S. Scheidt und H. Schütz**

Mitglieder des Händelfestspielorchester Halle: Robert Sellier (Tenor), Dietlind von Poblozki, Andreas Tränkner, Stefan Meißner (Violine), Michael Clauß (Viola), Anne Well (Violoncello), Bernhard Prokein (Orgel, Cembalo), Hubertus Schmidt (Posaune)

Mit dem Konzert und im Gespräch mit Prof. Dr. Heiner Lück erinnern wir an die bewegte Geschichte des halleschen Domes – des ältesten Kirchengebäudes in der Altstadt von Halle. Als ehemalige Klosterkirche der Dominikaner, 1330 vollendet, besitzt das Kirchenschiff bis heute kein Querhaus und auch keinen Turm. Kardinal Albrecht (1490–1545) ließ in seinem Bestreben, in Halle ein Kollegiatstift zu gründen, die Kirche umfangreich im neuesten Renaissancestil umbauen und im September 1523, heute vor 500 Jahren, als Stiftskirche des Magdeburger Erzbistums neu einweihen.

Neben dem Dom entstand in den 1530er Jahren die sogenannte „Neue Residenz“, in der später zeitweilig die Magdeburger Administratoren residierten. Der Dom diente von 1589 bis 1680 als Hofkirche. Im 17. Jahrhundert wirkte hier der bedeutende deutsche Orgelmeister Samuel Scheidt (1587–1654) zunächst als Hoforganist und später als Hofkapellmeister. Nach seinem Tod wurden unter Philipp Stolle (1614–1675) und David Pohle (1624–1695) am Hof in der „Neuen Residenz“ deutschsprachige Opern aufgeführt. Pohle war 1660 angestellt worden – im selben Jahr wie Händels Vater, der Leibchirurg des Herzogs August von Sachsen-Weißfels. Letzten Endes führt uns die Geschichte des Domes bis hin zu Georg Friedrich Händel, der sich im März 1702 für ein Jahr zur Probe als Organist am Dom anstellen ließ, der seit 1688 von den Reformierten als Gemeindekirche genutzt wurde.



Combo CAM mit Doris Meeresbüchner – Foto: Simon Chmel

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**

**WEIHNACHTEN MIT DORIS**

**Samstag, 9. Dezember 2023, 17.00 Uhr, Händel-Haus,  
Kammermusiksaal**

**Werke von H. Purcell, T. Merula, J. S. Bach, G. F. Händel u. a.**

Combo CAM: Friederike Merkel (Blockflöten), Babett Niclas (Barockharfe), Martin Steuber (Barockgitarre, Theorbe, Laute), Antje Nürnberger-Malkowski (Barockcello), Hannes Malkowski (Perkussion), Stefan Kahle (Gesang), Christine Steuber (Conférencière Doris Meeresbüchner)

Doris Meeresbüchner ist gemeinsam mit Combo CAM in heikler Mission unterwegs. Doch diesmal klingt ihr Auftrag eigentlich ganz harmlos: „W.W.-Weihnachtspflege Weltweit!“

Wer da jetzt an Tips für saubere Polster und Teppichböden in der Adventszeit denkt, liegt jedoch völlig falsch.

Frau Meeresbüchner hat eine wesentlich schwerwiegendere Thematik im Sinn: Seit Jahren ist in unserer Gesellschaft ein zunehmendes Vergessen der klassischen, traditionellen Weihnachtsbräuche zu beklagen. Es gilt also, den Menschen wieder ein wirkliches Bewusstsein für die Gestaltung des wohl offiziell festlichsten Festes der Liebe zu verschaffen. Dabei kann es schon mal zu hochexplosivem, beinahe schon kriminell verbalem Zündstoff kommen. Doch keine Angst, Combo CAM sorgt mit besinnlicher Weihnachtsmusik aus der ganzen Welt für einen gesicherten Festtagsfrieden.

Combo CAM ist eine junge Konzertformation, die Alte Musik neu interpretiert und dabei festgefahrene Konzertformate aufbricht. Mit der Kunstfigur Doris Meeresbüchner (alias Christine Steuber), die mit sensibler Komik die Musiker szenisch unterstützt, spielt das Ensemble Musik des 17. und 18. Jahrhunderts aus Frankreich, Italien, Spanien und Südamerika, teilweise in Kombination mit zeitgenössischer Musik. Seit dem Jahr 2018 erhielt die Gruppe Engagements bei verschiedenen Festivals und Konzerten, so z.B. den „Innsbrucker Festwochen“, und spielte u.a. auf Veranstaltungen des Deutschen Kulturrates und der Akademie der Wissenschaften.





Das Händel-Haus öffnet seine Türen – Foto: Thomas Ziegler



Orgel von Johann Gottlieb Mauer, Tegkwitz 1770 (MS-639)  
Foto: Patricia Reese, Halle

JEDEN  
ERSTEN  
SONNTAG  
IM MONAT  
15.00 UHR

## TAG DER OFFENEN TÜR

**Sonntag, 24. September 2023, 10.00 bis 18.00 Uhr, Händel-Haus**

Nach längerer Pause lädt das Museum Händel-Haus wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Sonntag, dem 24. September, präsentiert sich das Haus nicht nur mit seinen Dauer- und aktuellen Sonderausstellungen, sondern auch mit einem bunten Programm für große und kleine Besucher\*innen.

Student\*innen der Universität werden unter dem schon zum Markenzeichen gewordenen Namen „Händels Harlekine“ eine faszinierende Verbindung von Musik und Improvisationsspiel herstellen. Die Aufführung der Suiten für Cembalo von Georg Friedrich Händel findet ihre Fortsetzung mit Sebastian Berakdar. Auch die hauseigene Mauer-Orgel erklingt natürlich. Die Bibliothek des Händel-Hauses zeigt historische Schätze aus ihrem Bestand. Darüber hinaus gibt es verschiedene Spezialführungen, und natürlich sollen auch die jungen Besucher\*innen auf ihre Kosten kommen. Auf sie warten Instrumentenbau, ein gemeinsames Spiel auf der Opernbühne der Sonderausstellung sowie eine Krönungszeremonie zu Händels „Zadok the priest“ in der Kabinettausstellung. Herzliche Einladung bei freiem Eintritt!

## AUTHENTISCHER KLANG

**AUTHENTISCHE KLÄNGE** sind jeweils am ersten Sonntag im Monat, immer um 15.00 Uhr, im Händel-Haus zu hören. Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle oder eingeladene Solist\*innen musizieren an einem ausgewählten historischen Tasteninstrument im Händel-Haus. Tonabend in den Instrumentalanspielen ist die Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770, die seit 2003 in der Ausstellung „Historische Musikinstrumente“ zu sehen ist. Am 1. Oktober erklingt der selten zu hörende Hammerflügel von Anton Walter & Sohn in der zweiten Ausstellungsetage.

Die Instrumentalanspiele finden in Räumen der Ausstellung statt. Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 €. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese wieder in den freien Verkauf.

## GEMISCHTES DIREKTOREN-DOPPEL

Direktoren-Führungen sind besondere Museumsbesuche. Beim „Gemischten Direktoren-Doppel“, ein Projekt des Museumsnetzwerks Halle, begleiten Sie fachkundige Direktoren auf ihren Exkursen in ein jeweils anderes Museum – beim neugierigen und unterhaltsamen Dialog mit den Gastgeber. In der ab September startenden Rückrunde ist unsere Museumleiterin Christiane Barth am 20. September um 18.00 Uhr zu Gast im Zentralmagazin der Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Achten Sie bitte auf eine empfohlene Voranmeldung unter: 0345-552 64-66 oder E-Mail: [koordination@zns.uni-halle.de!](mailto:koordination@zns.uni-halle.de)





Schätze Mitteldeutschlands im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Foto: Patricia Reese

## SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS

In der Spielzeit 2023/24 findet die Reihe **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS** im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus statt. Unter der Leitung von Daniel Spogis stellen Mitglieder und Gäste des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (kurz: MLU) kammermusikalische Schätze Mitteldeutschlands vor.

Das Akademische Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg setzt sich zusammen aus musikbegeisterten Studierenden verschiedener Fachbereiche der Alma mater halensis und ehemaligen Studierenden. Seit 2021 steht das aus etwa 75 Mitgliedern bestehende Ensemble unter der Leitung von Daniel Spogis. Die Wurzeln der Orchestergeschichte reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Bereits 1779 begründete Kapellmeister Türk die Reihe der „Akademischen Konzerte“ an der Friedrichs Universität in Halle.

Die Stiftung Händel-Haus veranstaltet die Konzertreihe in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

**TERMINE IN DER SPIELZEIT:** 23. November 2023 und 18. April 2024, jeweils donnerstags, 18.00 Uhr – Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus – Tickets nur an der Abendkasse: 5 €, erm. 3 € (für Studierende)

## 6. ORGEL-WANDEL-WANDER-TOUR

Am 31. Oktober 2023 zum Tag der Reformation lädt Halles Innenstadt bereits zum 6. Mal zur beliebten Orgel-Wandel-Wander-Tour ein. Beginnend mit einem Glockenspiel um 15.00 Uhr auf dem halleschen Marktplatz wird es anschließend wieder zwei Routen geben, die Sie sich aber auch individuell zusammenstellen können. In bewährter Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik beteiligt sich auch die Stiftung Händel-Haus an der Orgel-Wandel-Wander-Tour. In der Glashalle können Sie – bei begrenzter Platzkapazität und freiem Eintritt – um 15.30 Uhr die Johann Gottlieb Mauer-Orgel (Tegkwitz 1770) hören. Es spielt Tobias Nicolaus. Einen geistlichen Impuls hören wir von Sven Hanson, Pfarrer am Canstein Bibelzentrum in den Franckeschen Stiftungen.

Weitere Informationen über die Orgel-Wandel-Wander-Tour erhalten Sie unter: [www.owwt.de](http://www.owwt.de)

## SEPTEMBER

### GASTSPIEL

**1. Kammermusik mit Musiker\*innen der Staatskapelle Halle** – Werke von E. T. A. Hoffmann, G. Rossini, G. Onslow – Dorothee Stromberg, Andreas Tränkner (Violine), Michael Clauß (Viola), Hans-Jörg Pohl (Violoncello), Steffen Slowik (Kontrabass), Andreas Wehrenfennig (Harfe) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €<sup>1</sup>, erm. 9 €<sup>1</sup> – Kammermusiksaal

**SO 3.9.2023**

11.00 Uhr  
Händel-Haus

### AUTHENTISCHER KLANG

**Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770)** – Gerhard Noetzel (Halle) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Teilnehmer\*innenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

**SO 3.9.2023**

15.00 Uhr  
Händel-Haus

### SCHALLSPIELE

**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 6.9.2023**

16.00 Uhr  
Händel-Haus

### SONDERÖFFNUNG

**Tag des Offenen Denkmals – Motto: „Talent Monument“ zum 30-jährigen Jubiläum** – Sonderführungen um 11.00 und um 13.00 Uhr durch die Ausstellung „Musikstadt Halle“ – Karl Altenburg (Stiftung Händel-Haus) – Eintritt frei

**SO 10.9.2023**

10.00 bis 18.00 Uhr  
W.-F.-Bach-Haus

### SENIORENKOLLEG

**„Die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“. Eine musikalische Reise in das kunstumwobene Paris** Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**DI 12.9.2023**

14.00 Uhr  
Händel-Haus





**MI 13.9.2023** **SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 13.9.2023** **HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG**  
**LI BASSI – Werke von J. B. Barrière, G. B. Bononcini, G. Ph. Telemann und B. Marcello** – Mitglieder des Händelfestspielorchester Halle: Anne Well, Johannes Hartmann (Violoncello), Fabian Borggreve (Fagott), Stefan Meißner (Kontrabass), Katrin Wittrisch (Cembalo) – Das besondere Exponat: Bass-Viola da gamba, entstanden aus einem Violoncello vermutlich von Tomáš Ondrej Hulínský (Prag um 1760) – Gesprächspartnerin: Christiane Barth (Museumsleiterin Stiftung Händel-Haus) – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 12 €<sup>1</sup>, erm. 6 €<sup>2</sup> – Kammermusiksaal

**MI 20.9.2023** **SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 20.9.2023** **GEMISCHTES DIREKTOREN DOPPEL – RÜCKRUNDE**  
 18.00 Uhr  
 Zentralmagazin  
 Naturwiss.  
 Sammlungen  
 Christiane Barth zu Gast im Zentralmagazin Naturwiss. Sammlungen – begrenzte Teilnehmerzahl, kostenfrei, Voranmeldung notwendig; Telefon: 0345 552 6 466 Mail: [koordination@zns.uni-halle.de](mailto:koordination@zns.uni-halle.de)

**MI 20.9.2023** **MUSIK HINTERFRAGT**  
 19.30 Uhr  
 Händel-Haus  
**Geschichte und Gegenwart des Markgräflichen Opernhauses Bayreuth. Von Wilhelmine von Bayreuth zum Bayreuth Baroque** – Dr. Frank Piontek (Bayreuth) – mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. Eintritt frei – Renaissance-Raum

**SO 24.9.2023** **TAG DER OFFENEN TÜR IM HÄNDEL-HAUS**  
 10.00 bis 18.00 Uhr  
 Händel-Haus  
 Wir bieten interessante Führungen und Einblicke in unser Museum. Außerdem musizieren Händels Harlekine (11.00 Uhr) und es erklingen Händels Cembalo-Suiten (15.00 Uhr) sowie die Orgel von Johann Gottlieb Mauer (17.00 Uhr). Ab 14.00 Uhr warten Bastelstände auf flinke fleißige Hände. – Weitere Informationen unter [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de) – Eintritt frei

**MI 27.9.2023** **SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**DO 28.9.2023** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**„Die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“. Eine musikalische Reise in das kunstumwobene Paris**  
 Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**OKTOBER**

**AUTHENTISCHER KLANG**  
**Anspiel des Hammerflügels von Anton Walter & Sohn (Wien 1820)** – Jürgen Pfüller (Halle) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Teilnehmer\*innenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**SENIORENKOLLEG**  
**Zwischen Saale, Unstrut und Elbe: Mitteldeutschland – ein blühendes Land der Musik**  
 Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**GASTSPIEL**  
**2. Kammermusik mit Musiker\*innen der Staatskapelle Halle** – Werke von F. Poulenc, O. Messiaen, C. Debussy, A. Jolivet, Ch.-M. Widor – Elke Lange (Flöte), Michael Wendebeg (Klavier) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €<sup>1</sup>, erm. 9 €<sup>1</sup> – Kammermusiksaal

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: 1 € Kinder, Museumseintritt Erwachsene, nur auf Anmeldung ([ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de) oder Tel. 0345 500 90-103) – Museumskasse

**MUSIK HINTERFRAGT**  
**Johann Jacob Froberger. Ein Kosmopolit mit Wurzeln in Halle** – Gesprächskonzert – Alfred Gross (Reutlingen) – mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Kammermusiksaal

**SENIORENKOLLEG**  
**Zwischen Saale, Unstrut und Elbe: Mitteldeutschland – ein blühendes Land der Musik**  
 Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**  
**Countertenor-Duette** – Werke von A. Steffani, A. Grandi, T. Merula, C. Monteverdi, A. Piccinini, G. F. Händel – Ensemble Cordis in custodia: David Feldman (Countertenor), Doron Schleifer (Countertenor), Daniel Rosin (Violoncello), Ziv Braha (Theorbe), Sebastian Wienand (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

**SO 1.10.2023**  
 15.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 4.10.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

**DI 10.10.2023**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 11.10.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

**SO 15.10.2023**  
 11.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 18.10.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 18.10.2023**  
 19.30 Uhr  
 Händel-Haus

**DI 19.10.2023**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus

**SA 21.10.2023**  
 17.00 Uhr  
 Händel-Haus





**MI 25.10.2023** **SCHALLSPIELE**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**DI 31.10.2023** **6. ORGEL-WANDEL-WANDER-TOUR**  
 Reformationstag  
 15.30 Uhr  
 Händel-Haus  
**Konzert an der Orgel von Johann Gottlieb Mauer aus dem Jahr 1770** – Tobias Nicolaus (Orgel) – In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik – Eintritt frei – weitere Informationen: [www.owwt.de](http://www.owwt.de) – Glashalle

## NOVEMBER

**MI 1.11.2023** **SCHALLSPIELE**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**SA 5.11.2023** **FOCUS BOHLENSTUBE**  
 11.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Hommage an Pantaleon Hebenstreit** – Werke von J. Ph. Rameau, A. Vivaldi, G. F. Händel, A. Conti u. a. – Musikerinnen: Enikő Ginzery (Cimbalom), Agnesa Ferienčíková (Cembalo) – Tickets: 15 € – Bohlenstube

**SA 5.11.2023** **AUTHENTISCHER KLANG**  
 15.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Anspiel der Orgel von Johann Gottlieb Mauer (Tegkwitz 1770)** – In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Teilnehmer\*innenzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf – Ausstellung „Historische Musikinstrumente“

**DI 7.11.2023** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**„Wo bist du, mein geliebtes Land...“**  
**Das Wanderer-Thema in der Musik von Schubert, Wagner bis Gustav Mahler** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**MI 8.11.2023** **SCHALLSPIELE**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 15.11.2023** **SCHALLSPIELE**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MUSIK HINTERFRAGT**  
**Streifzug durch 75 Jahre Musikmuseum im Händel-Haus** – Christiane Barth (Halle) – mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V. – Eintritt frei – Renaissance-Raum

**MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**  
**Alles jauchzet, alles lacht** – Werke von G. F. Händel und J. S. Bach – Ensemble Arava: Einat Aronstein (Sopran), Sophie Wedell (Barockvioline), Nora Matthies (Barockcello), Avinoam Shalev (Cembalo) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**SENIORENKOLLEG**  
**„Wo bist du, mein geliebtes Land ...“**  
**Das Wanderer-Thema in der Musik von Schubert, Wagner bis Gustav Mahler** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS**  
**Kammerkonzert mit Mitgliedern des Akademischen Orchesters** – Leitung: Daniel Spogis –Stiftung Händel-Haus in Kooperation mit dem Collegium Musicum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg – Tickets: 5 €, erm. 3 € für Studierende – Salon „Robert Franz“

**PODIUM JUNGER TALENTE**  
**Schüler musizieren** – Veranstalter: Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ – Tickets: 6 €, erm. 4 € (an der Abendkasse) – Kammermusiksaal

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien**  
 (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG**  
**Musik im Umfeld des Halleschen Domes** – Werke von D. Pohle, S. Scheidt und H. Schütz – Mitglieder des Händelfestspielorchester Halle: Robert Sellier (Tenor), Dietlind von Poblozki, Andreas Tränkner, Stefan Meißner (Violine), Michael Clauß (Viola), Anne Well (Violoncello), Bernhard Prokein (Orgel, Cembalo), Hubertus Schmidt (Posaune) – Das besondere Exponat: „Dom zu Halle“ aus dem ersten Band der sog. Dreyhaupt-Chronik von Johann Christoph Dreyhaupt (1749), Kupferstich von Johann Gottfried Krüchner (Inventarnummer: BS-IIa88) – Gesprächspartner: Prof. Dr. Heiner Lück – Veranstalter: Händelfestspielorchester Halle in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus – Tickets: 12 €<sup>1</sup>, erm. 6 €<sup>2</sup> – Kammermusiksaal

**MI 15.11.2023**  
 18.00 Uhr  
 Händel-Haus

**SA 18.11.2023**  
 17.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 22.11.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

**DO 23.11.2023**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus

**DO 23.11.2023**  
 18.00 Uhr  
 W.-F.-Bach-Haus

**SA 25.11.2023**  
 17.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 29.11.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

**MI 29.11.2023**  
 19.30 Uhr  
 Händel-Haus



DEZEMBER

**SO 3.12.2023** **AUTHENTISCHER KLANG**  
 15.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**„Advent im Händel-Haus“ – Musikalische Führung in der historischen Bohlenstube** – Tom Werzner (Orgel) – Museumseintritt: 6 €, erm. 4,50 € – Teilnehmer\*innenanzahl begrenzt, vorherige Anmeldung erforderlich unter Tel. 0345 500 90-103. Reservierte Karten bitte bis 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Danach gehen diese in den freien Verkauf – Bohlenstube

**DI 5.12.2023** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Weihnachten in der Welt des Kunstliedes: von Carl Loewe bis Peter Cornelius, Engelbert Humperdinck und Hugo Wolf** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**MI 6.12.2023** **SCHALLSPIELE**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 6.12.2023** **MUSIK HINTERFRAGT**  
 18.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**„Eine Zeit, da alles Abelisch war“**  
**Zum 300. Geburtstag Carl Friedrich Abels** – Thomas Fritzsch (Freyburg) – mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V. – Eintritt frei – Renaissance-Raum

**SA 9.12.2023** **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**  
 17.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Weihnachten mit Doris** – Werke von H. Purcell, T. Merula, J. S. Bach, G. F. Händel u. a. – Combo CAM: Friederike Merkel (Blockflöten), Babett Niclas (Barockharfe), Martin Steuber (Barockgitarre, Theorbe, Laute), Antje Nürnberger-Malkowski (Barockcello), Hannes Malkowski (Perkussion), Stefan Kahle (Gesang), Christine Steuber (Conférencière Doris Meeresbüchner) – Tickets: 15 €, erm. 10 € – Kammermusiksaal

**MI 13.12.2023** **SCHALLSPIELE**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**DO 14.12.2023** **SENIORENKOLLEG**  
 14.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**Weihnachten in der Welt des Kunstliedes: von Carl Loewe bis Peter Cornelius, Engelbert Humperdinck und Hugo Wolf** – Dr. habil. Karin Zauft (Halle) – Unkostenbeitrag: 3 € – Kammermusiksaal

**SO 17.12.2023** **GASTSPIEL**  
 11.00 Uhr  
 Händel-Haus  
**3. Kammermusik mit Musiker\*innen der Staatskapelle Halle** – Werke von B. Martinu, L. van Beethoven, J. Françaix, F. Poulenc – Dan Kurland (Klavier), Elke Lange (Flöte), Thomas Ernert (Oboe), Sebastian Gette (Klarinette), Kay Stöckel, Fabian Borggreffe (Fagott), Katja Borggreffe (Horn) – Veranstalter: Staatskapelle Halle – Tickets: 18 €, erm. 9 € – Kammermusiksaal

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 20.12.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

**SCHALLSPIELE**  
**Klingender Museumsrundgang für Familien** (ca. 50 Minuten) – Unkostenbeitrag: Kinder 1 €, begleitende Erwachsene: Museumseintritt<sup>2</sup> – Museumskasse

**MI 27.12.2023**  
 16.00 Uhr  
 Händel-Haus

Änderungen vorbehalten

<sup>1</sup>Tickets bei der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51

<sup>2</sup>Nur auf Anmeldung (ticket@haendelhaus.de oder Tel.0345 500 90-103)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Händel-Haus wünschen ihrem Publikum einen erfolgreichen Jahresausklang, besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2024. Bleiben Sie gesund!





Schülerinnen der BbS V bei der Übergabe ihrer Kunstwerke – Foto: Isabell Feigel



Einmal König sein! – Foto: Hagen Jahn

## VORHANG AUF! NEUE SCHÄTZE FÜR JUNGE BESUCHER\*INNEN

Die Jahresausstellung von 2022 zu „100 Jahre Händel-Feste“ in Halle findet 2023 ihre Fortsetzung. Somit können auch weiterhin die kleine Opernbühne zur Oper „Orlando“, die zwei Neuproduktionen in der Händel-Junior-Filmreihe sowie das Kinderhörspiel erlebt werden.

Seit Februar wird die Exposition durch eine Sonderausstellung für Kinder im Dachgeschoss ergänzt. Die Schatzkammer steht seitdem Schätzen aus der Hand von Kindern und Jugendlichen offen. Ab September bringt die Kindertagesstätte „Georg Friedrich Händel“ ein Gemeinschaftskunstwerk, das das Orgelkonzert „Kuckuck und Nachtigall“ von Händel in einer Collage verarbeitet, in die Vitrine. Auszubildende im Frisörhandwerk der Berufsschule V zeigen zudem die figürlichen Ergebnisse der Auseinandersetzung mit barocker Lebenskultur – es wird spannend! Im zweiten Raum heißt es tatsächlich: Vorhang auf! Denn hier warten hinter einem großen Vorhang Angebote, die den jungen Besucher\*innen die Barockoper näher bringen sollen. Ob spielbare Effektinstrumente, barocke Kostüme, Heldenschwert oder Musikeinspielungen, die mit den sogenannten Affekten wie Liebe, Trauer und Wut bekannt machen – für Familien genauso wie für die Schulklasse – hält dieser SPIEL-Raum viele Mitmachangebote bereit.

Darüber hinaus gibt es für Schulklassen weiterhin die Aktion „Ein (Licht-)Feuerwerk für Händel“ mit einer Lichtinszenierung im Rahmen eines Museumsbesuches.

### HINWEIS FÜR PÄDAGOG\*INNEN IN KINDERGÄRTEN, HORTEN UND SCHULEN:

Informationen und aktuelle Angebote für Kindergruppen und Schulklassen unter: [haendelhaus.de](http://haendelhaus.de) > Museumspädagogik. Nähere Informationen: Museumspädagogin Hagen Jahn, Tel. 0345 500 90-216 oder unter [museumspaedagogik@haendelhaus.de](mailto:museumspaedagogik@haendelhaus.de)

## EINMAL KÖNIG SEIN!

Und natürlich auch Königin – das kann man im Händel-Haus. Wir nehmen die Krönung von Charles III. zum Anlass, um die Beziehung Händels zum englischen Königshaus in den Fokus zu rücken. Im Rahmen der aktuellen Kabinettausstellung können sich die Kinder in einer königlichen Prozession unter den Klängen von Händels Anthem *Zadok the priest* in die Westminster-Abtei des Jahres 1727 zurückversetzt fühlen, als George II. gekrönt wurde.

Das Angebot mit königlicher Kostümierung, also Königsmantel, Krone und Zepter, ist auf Wunsch Bestandteil einer Museumsführung.

## SCHALLSPIELE – KLINGENDER MUSEUMS-RUNDGANG FÜR FAMILIEN

Die **SCHALLSPIELE** der Stiftung Händel-Haus finden jeden Mittwoch 16.00 Uhr statt. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 5 Jahre. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und kann bis 5 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Museumskasse persönlich oder unter 0345 500 90-103 erfolgen.

Der Rundgang führt durch die Ausstellungen „Händel – der Europäer“ und „Historische Musikinstrumente“ und dauert insgesamt ca. 50 Minuten. Dabei kann Bekanntschaft mit den Filmen von „Händel Junior“ geschlossen werden. Es erklingen natürlich einige Instrumente. Auch der neugestaltete Bereich der Jahresausstellung „100 Jahre Händel-Feste in Halle“ mit seinen kindgerechten Angeboten wie der Opernbühne „Vorhang auf“ mit Kostümen und Effektinstrumenten können in den Rundgang eingebunden werden.

**Unkostenbeitrag pro Person:** 1 € Kinder, begleitende Erwachsene: Museumseintritt, mittwochs 16.00 Uhr – Treffpunkt: Museumskasse – Voranmeldung unter Tel.: 0345 500 90-103 oder E-Mail: [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de)





## MUSIK HINTERFRAGT

In der beliebten populärwissenschaftlichen Vortragsreihe **MUSIK HINTERFRAGT** erwarten Sie stets spannende Themen und hochkarätige Referent\*innen. Unter Einbeziehung von Klangbeispielen sprechen Fachexpert\*innen über musikalische Themen, die mit der Arbeit der Stiftung Händel-Haus verbunden sind oder durch besondere Anlässe, wie Jubiläen, auf breiteres Interesse stoßen. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der die Anwesenden das Gehörte „hinterfragen“ können.

Die Vorträge des letzten Jahresdrittels sind thematisch weit gefächert. Im September können Sie (im doppelten Sinn) Einblick in eines der beeindruckendsten noch existierenden Opernhäuser des 18. Jahrhunderts erhalten. Im Oktober stellt der Cembalist Alfred Gross in einem Gesprächskonzert Johann Jacob Froberger vor, einen Kosmopoliten, dessen Vater aus Halle stammte. Einige Wochen darauf erinnert Christiane Barth, die Leiterin unseres Museums, an ein Jubiläum: Vor 75 Jahren (1948) wurde das Musikmuseum der Stadt Halle im Händel-Haus eröffnet. Auch der letzte Vortrag des Jahres ist einem Jubiläum gewidmet: 2023 ist der 300. Geburtstag von Carl Friedrich Abel zu feiern, einem der letzten großen Gambisten des 18. Jahrhunderts, in Köthen geboren und mehr als zwei Jahrzehnte lang in London als Virtuose und Konzertunternehmer tätig. Referent ist der Gambist und Abel-Spezialist Thomas Fritsch.

**TERMINE:** 20. September, 18. Oktober, 15. November und 6. Dezember, jeweils mittwochs, 18.00 Uhr bzw. 19.30 Uhr – Händel-Haus – Eintritt frei

Die Vorträge werden vom Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V. freundlicherweise unterstützt. Für die Zuhörer\*innen sind sie kostenfrei. Ebenfalls jeweils an einem Mittwochabend werden die Gesprächskonzerte „Händels Schätze – Musik im Dialog“ in den Zyklus eingebunden.

EINMAL  
IM MONAT  
MITTWOCHS

## SENIORENKOLLEG

Das **SENIORENKOLLEG** im Händel-Haus ist eine besonders beliebte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe. Seit mehr als 25 Jahren findet es unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft statt.

Bereits seit 1971 hält die Musikwissenschaftlerin Vorträge mit und über Musik im Händel-Haus, seit 1998 findet das Seniorenkolleg in der jetzigen dramaturgischen Form statt und avancierte zur erfolgreichsten Veranstaltungsreihe des Hauses. Manche Hallenserin und mancher Hallenser fand über die vielseitigen Vorträge erstmalig den Weg in Händels Geburtshaus und wurde so zum begeisterten Dauerteilnehmer dieser Veranstaltungsreihe. Zu monatlich wechselnden Themen vermittelt die sympathische Dozentin auf charmante, unterhaltsame Weise Wissenswertes aus den verschiedensten Epochen der Musikgeschichte. Dazu wählt sie eindruckliche Klangbeispiele und stimmungsvolle Bilder aus, die alle Sinne ansprechen.

**TERMINE:** 12. und 28. September, 10. und 19. Oktober, 7. und 23. November, 5. und 14. Dezember 2023, jeweils 14.00 Uhr – Händel-Haus, Kammermusiksaal – Tickets: 3 € – Kartenverkauf direkt an der Museumskasse des Händel-Hauses zu den üblichen Öffnungszeiten oder unter Tel. 0345 – 500 90 103.



„The Ladies Lamentation for ye Loss of Senesino“. Satirische Darstellung aus: George Bickham jr., *The Musical Entertainer*, London 1737 (Stiftung Händel-Haus Halle)

## STUDIENKURS DER STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Im September 2023 findet im Händel-Haus wieder ein 3-tägiger Studienkurs statt. Er bietet Studierenden der Musikwissenschaft und der Musik Gelegenheit, sich am Beispiel von Händels in England entstandenem Opernschaffen mit Fragen der Operngeschichte, der Editions- und der Aufführungspraxis auseinanderzusetzen und Einblicke in den aktuellen Stand der Händel-Forschung sowie die Arbeit und die Sammlungen der Stiftung Händel-Haus zu erhalten. Partner sind das Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abt. Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Hallische Händel-Ausgabe.

Beworben haben sich 15 Studierende aus Kolumbien, Italien, Griechenland und Deutschland. Gastdozenten sind Prof. Reinhard Strohm (Oxford), Gerd Amelung (Berlin) und Jun.-Prof. Matthew Gardner (Tübingen).

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK DER STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Eine der weltweit größten bibliothekarischen Händel-Sammlungen sowie die Sammelgebiete hallische Musikgeschichte und Instrumentenkunde – diesen Wissenszugang bietet Ihnen als Experten oder Musikinteressierten die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus.

**Seit dem 1. Juli 2023 hat die Bibliothek neue Öffnungszeiten:**

Montag	11:00–17:00 Uhr
Dienstag	13:00–17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00–17:00 Uhr
Freitag	11:00–17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





## DIE KONZERTSAISON 2023/24

Am 21. Oktober 2023 beginnt die Spielzeit der Stiftung Händel-Haus. Insgesamt acht Konzerte stehen auf dem Programm, darunter sechs Konzerte der Reihe **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS** (Konzertbeginn 17.00 Uhr, 15 €, ermäßigt 10 €) im Kammermusiksaal und zwei Konzerte der Reihe **FOCUS BOHLENSTUBE** (Konzertbeginn 11.00 Uhr, 15 €) im einzigartigen Ambiente der historischen Bohlenstube des Hauses. Vielfältig ist das Konzertangebot der Reihe **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS**:

Erleben Sie musikalisch lebendige Konzerte der historisch informierten Aufführungspraxis auf höchstem Niveau mit überregional renommierten Ensembles wie Cordis in Custodia, Ensemble Arava, Combo CAM, La Ninfea und dem Amaconsort. In der Reihe **FOCUS BOHLENSTUBE** werden wieder selten gespielte Instrumente von Spitzenmusiker\*innen vorgestellt: Die slowakische Cymbalom-Virtuosin Enikő Ginzery stellt das mit Klöppeln geschlagene Hackbrett vor und Maximilian Ehrhardt wird die Harfe erklingen lassen. Freuen Sie sich auch in der neuen Spielzeit auf hochkarätige Konzerte und nutzen Sie das Angebot eines Anrechtes, um sich gute Plätze zu sichern, und sparen darüber hinaus um die 10%!

Ein eigenständiges, kostenfreies Konzertfaltblatt informiert detailliert über die Programme der gesamten Spielzeit. Es ist ab Anfang September 2023 im Händel-Haus erhältlich und kann im Internet unter [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de) abgerufen werden. Ein Anrecht bietet die beste und bequemste Möglichkeit, die Konzerteihen zu besuchen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bestellungen für das Anrecht nur bis zum 5. Oktober 2023 entgegennehmen können. Ab dem 10. Oktober beginnt der Vorverkauf für die einzelnen Konzerte. Die Stiftung Händel-Haus dankt Ihnen für Ihr Verständnis.

### Stiftung Händel-Haus

Susanne Kriese-Ochs (stellvertretende Direktorin)  
Dr. Bernd Feuchtner (Intendant Händel-Festspiele)  
Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale) – Telefon: 0345 500 90-221  
Telefax: 0345 500 90-416 – [stiftung@haendelhaus.de](mailto:stiftung@haendelhaus.de)  
[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

### Auskünfte und Anmeldungen zu persönlichen Führungen und Gruppenreisen

Karl Altenburg – Telefon: 0345 500 90-219  
[karl.altenburg@haendelhaus.de](mailto:karl.altenburg@haendelhaus.de)

### Museumspädagogik

Führungen für Kindergärten, Schulen, Horte sowie museumspädagogische Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche  
Hagen Jahn – Telefon: 0345 500 90-216  
[museumspaedagogik@haendelhaus.de](mailto:museumspaedagogik@haendelhaus.de)

### Händel-Festspiele

Telefon: 0345 500 90-222 – Telefax: 0345 500 90-416  
[festspiele@haendelhaus.de](mailto:festspiele@haendelhaus.de)

### Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Robin Knötzsch (Referent)  
Telefon: 0345 500 90-126  
[pr@haendelhaus.de](mailto:pr@haendelhaus.de)

### Wissenschaftliche Bibliothek und musikwissenschaftliche Forschung

Dr. habil. Juliane Riepe (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-251  
[leitung.bibliothek@haendelhaus.de](mailto:leitung.bibliothek@haendelhaus.de)

### Museum – Sammlungen – Besucherdienst

Christiane Barth (Leiterin) – Telefon: 0345 500 90-170  
[christiane.barth@haendelhaus.de](mailto:christiane.barth@haendelhaus.de)

### Restaurierungsatelier

Roland Hentzschel (Leiter) – Telefon: 0345 500 90-160  
[restaurierung@haendelhaus.de](mailto:restaurierung@haendelhaus.de)

### Weitere Institutionen im Händel-Haus

Hallische Händel-Ausgabe  
Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Donald Burrows (Editionsleitung)  
Telefon: 0345 500 90-230 oder -233 – Telefax: 0345 500 90-235  
[landgraf@musik.uni-halle.de](mailto:landgraf@musik.uni-halle.de)

### Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) – Ulrike Harnisch, M. A.  
(Geschäftsstelle) – Telefon: 0345 500 90-229  
Telefax: 0345 500 90-416 – [gesellschaft@haendel.de](mailto:gesellschaft@haendel.de)

### Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e.V.

Dr. Dietlinde Rumpf (Vorsitzende) – Ursula Krebs (Geschäftsstelle)  
Telefon: 0345 500 90-218 – [freundeskreis@haendelhaus.de](mailto:freundeskreis@haendelhaus.de)

### Zum Händel. Café & Food

Große Nikolaistraße 5 – 06108 Halle (Saale)  
Carola Jaß, Geschäftsführung, Küche, Café, Kuchen & Eis  
[www.zum-haendel.de](http://www.zum-haendel.de) – Mittwoch bis Sonntag ab 14.00 Uhr geöffnet



### HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle

**Öffnungszeiten:** November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr  
April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene 6 € – ermäßigt 4,50 €\*, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei, Familienkarte 12 € (zwei Erwachsene als Begleitung von mindestens einem Kind bis 18 Jahre), Gruppen ab 10 Personen: 5,50 € pro Person, Kombi-Ticket Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 7,50 €, ermäßigt 6,50 €\*. Das Händel-Haus ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Audio-Führung (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Kostenloser WLAN-Audioguide in Deutsch und Englisch.

**Öffnungszeiten Bibliothek:** Seit dem 1. Juli hat die Bibliothek neue Öffnungszeiten (siehe S. 25). Diese finden Sie auch auf [www.haendelhaus.de/bibliothek](http://www.haendelhaus.de/bibliothek)  
Die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus bleibt in der Weihnachtswoche geschlossen.

**Achtung!** Am Dienstag, 31. Oktober 2023 (Reformationstag), ist das Händel-Haus geöffnet. Am Sonntag, 24. Dezember 2023, am Montag, 25. Dezember 2023, und am Sonntag, 31. Dezember 2023, bleibt das Händel-Haus geschlossen. Am Dienstag, 26. Dezember 2023, und am Montag, 1. Januar 2024, öffnet das Händel-Haus von 10.00 bis 17.00 Uhr.

### WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle

**Öffnungszeiten:** November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr  
April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

**Eintritt:** 3 € (keine Ermäßigung) – Kombi-Ticket mit Händel-Haus 7,50 € – ermäßigt 6,50 €

### KONZERT- UND MUSEUMSKASSE – MUSEUMSSHOP – ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

**Telefon:** 0345 500 90-103 – [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de)

Ticketpreise für die Konzertreihen: **MUSIK IM HÄNDEL-HAUS:** 15 € – ermäßigt 10 € (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse) – **FOCUS BOHLENSTUBE:** 15 € – keine Ermäßigung. Die Tickets für die Konzerte Musik im Händel-Haus und Focus Bohlenstube berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum. Es gelten die entsprechenden Beschränkungen für Museumsbesucher\*innen – **SCHÄTZE MITTELDEUTSCHLANDS:** 5 € – ermäßigt 3 € (nur für Studierende).

**Konzert- und Veranstaltungstickets:** Konzert- und Museumskasse Händel-Haus – Telefon: 0345 500 90-103 – [ticket@haendelhaus.de](mailto:ticket@haendelhaus.de) – Die reservierten Tickets sind spätestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abzuholen. Die bis dahin nicht abgeholten Tickets gehen dann in den freien Verkauf.

**\*Ermäßigung:** Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80 %) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes.

Es gelten die Geschäfts- bzw. Datenschutzbestimmungen der Stiftung Händel-Haus! Mit dem Kauf der Eintrittskarte erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder in anderen Medien ausgestrahlt oder veröffentlicht wird.

### TICKETS FÜR VERANSTALTUNGEN DER STAATSKAPELLE HALLE / HÄNDEL-FESTSPIELORCHESTER HALLE:

<sup>1</sup>Theater- & Konzertkasse – Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Telefon: 0345 511 07-77 – Fax: 0345 511 07-81 – [theaterkasse@buehnen-halle.de](mailto:theaterkasse@buehnen-halle.de)